

INHALT

1. Landesrechnungshof lobt Haushaltspolitik der Regierung Carstensen
2. Von Boetticher: Grenzkontrollen werden nicht von Dauer sein
3. Verbesserungen in der Pflegequalität durch den MDK bestätigt
4. Konferenz der innenpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktionen
5. Grüne Fraktion fordert zum „Mitmach-Haushalt“ auf

13.05.2011

Landesrechnungshof lobt Haushaltspolitik der Regierung Carstensen Haushaltsprüfer legen ihre Bemerkungen vor



Tobias Koch, MdL

Bislang war es jahraus – jahrein ein gewohntes Ritual: Wenn der Landesrechnungshof seine „Bemerkungen“ vorlegte, war dies ein „gefundenes Fressen“ für die Opposition. Diese nutzte den Termin stets für heftige Kritik an mangelnder Haushaltsdisziplin der Regierung. Das hat sich in Schleswig-Holstein gründlich geändert.

In seinen heute vorgelegten Bemerkungen bescheinigte der schleswig-holsteinische Landesrechnungshof dem Land angesichts der Verankerung der Schuldenbremse in der Verfassung nichts weniger als die Einläutung eines ‚neuen Zeitalters‘ der öffentlichen Finanzen. Auch die klare Darstellung der künftigen Verpflichtungen des Landes bei der Zahlung von Versorgungsbezügen und der Einhaltung des Konsolidierungspfades wurde gewürdigt.

Allerdings fand der Rechnungshof auch mahnende Worte: Der Sanierungspfad dürfe nicht verlassen werden. In diesem Zusammenhang betonten die Haushaltsprüfer, dass „das gesamte Parlament in der Verantwortung für unser Land steht“.

Die Reaktionen der Landtagsfraktionen zeigten dann endgültig eine „verkehrte Welt“. Die Finanzpolitiker der Regierungsfractionen sahen sich in ihrem Kurs bestärkt. So stellte der CDU-Haushaltsexperte Tobias Koch im Hinblick auf die in der kommenden Woche anstehende Steuerschätzung klar, dass es nichts zu verteilen geben wird. Zwar rechnen die Experten mit einer Verbesserung der staatlichen Einnahmen gegenüber vorangegangenen Schätzungen. „Das ändert nichts daran, dass diese Einnahmen nicht reichen, um die Ausgaben zu bezahlen“, so Koch.

Die SPD-Finanzpolitikerin Birgit Herdejürgen bekannte sich durchaus zur Notwendigkeit von Einsparungen. Diese müssten gerade den Menschen offen gesagt werden, die davon betroffen sein werden. Allerdings betonte sie lediglich, wo die SPD zukünftig Ausgabenschwerpunkte setzen will. Koch reagierte sofort:

„Es wäre gut, wenn die SPD dem Rat ihrer Finanzexpertin folgen würde. Denn die Menschen haben verstanden, dass Ausgaben gekürzt werden müssen. Sie warten auf Aussagen, wo die SPD im Unterschied zu den Regierungsfractionen kürzen will, um die Schuldenbremse einzuhalten. Bisher hat sich die SPD-Fraktion noch in jede Demonstration vor dem Landeshaus eingereiht. Und gerade erst hat der SPD-Parteitag zusätzliche Ausgaben von 300 Millionen Euro pro Jahr beschlossen. Diese Politik ist unglaublich“, so Koch.

Den Bericht des Landesrechnungshofes finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.landesrechnungshof-sh.de/index.php?getfile=bm2011.pdf>

Von Boetticher: Grenzkontrollen werden nicht von Dauer sein CDU-Fraktionsspitze zu Besuch in Dänemark



Dr. Christian von Boetticher, MdL

Dienstag und Mittwoch dieser Woche war eine Delegation der CDU-Landtagsfraktion, um den Vorsitzenden Dr. Christian von Boetticher zu Terminen bei unseren nördlichen Nachbarn in Dänemark. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Gespräche mit dem dänischen Transportminister Hans Christian Schmidt, dem Bund Deutscher Nordschleswiger in Apenrade, dem Ausschuss für regionale Entwicklung der Region Süddänemark, dem Deutschen Botschafter Dr. Christoph Jessen in Dänemark sowie mit Abgeordneten des Folketings.

Von Boetticher zeigte sich beeindruckt von der Art und Weise, wie die nördlichen Nachbarn das Fehmarnbelt-Projekt umsetzen: „Wir brauchen endlich eine Positiv-Diskussion, dürfen

nicht nur über Risiken reden“, erklärte er im Anschluss an das Gespräch mit dem dänischen Transportminister. „Die Fehmarnbelt-Querung gibt uns gemeinsam mit Hamburg und Kopenhagen die Chance, ein Gegengewicht zum starken südlichen Wirtschaftsraum zu entwickeln.“

Im Hinblick auf die Grenzkontrollen zeigte sich von Boetticher nach den Gesprächen zuversichtlich, dass die Verschärfung nicht von Dauer sein werde. „Die Gründe sind nach meiner Bewertung eher innenpolitischer Natur. Deshalb würde ich dieses Thema auch nicht dramatisieren. Angesichts der Reaktionen in Dänemark bin ich zuversichtlich, dass sich langfristig die guten Argumente für offene Grenzen durchsetzen werden“, so der Fraktionschef.

Insgesamt setzt die CDU-Fraktion stark auf die Zusammenarbeit mit Dänemark: „Es geht um mehr als den Fehmarnbelt. Wir brauchen in der Grenzregion eine engere Zusammenarbeit. Das gilt vor allem auf den Gebieten der Arbeitswelt, der Kultur und der Wissenschaft“, so von Boetticher.

Verbesserungen in der Pflegequalität durch den MDK bestätigt Kontinuierliche Fortschritte in der Pflege gefordert



Ursula Sassen, MdL

Als Mitte der Woche pünktlich einen Tag vor dem „Tag der Pflege“ die aktuellen Bewertungen der Pflegeeinrichtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) bekannt wurde, zeigte sich die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Ursula Sassen, zuversichtlich. In der durchschnittlichen Gesamtnote für die Pflege in den Heimen verbesserte sich Schleswig-Holstein auf die Note 1,8. Bei der ambulanten Pflege durch Pflegedienste auf die Note 2,1.

„Damit schneidet Schleswig-Holstein deutlich besser ab als zu Beginn der Qualitätsprüfung vor zwei Jahren. Allerdings muss in den Bewertungskriterien noch stärker die menschliche Zuwendung durch gute Pflege berücksichtigt werden. Dieses ist wichtiger als eine perfekte Ausstattung“, so Sassen.

Gleichzeitig sei die Weiterentwicklung im Bereich der Pflegestruktur und der Pflegeberufe für den Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg eine Verpflichtung. Hier müssten kontinuierliche Fortschritte gemacht werden. Unumgänglich sei vor allem eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Pflegekräfte. Es sei wichtig auch dieser Berufsgruppe eine bessere

berufliche Perspektive und Entwicklungschancen einzuräumen. Angesichts des Fachkräftemangels sei es darüber hinaus unbefriedigend, dass Ausbildungswillige durch die monatlichen Gebühren, welche einen Großteil der Ausbildungsvergütung aufzehren, abgeschreckt werden, so Sassen.

Konferenz der innenpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktionen Abstimmung in wichtigen Fragen notwendig

Vor der aktuell ins Bewusstsein gerufenen Bedrohungslage durch den internationalen Terrorismus fand Ende letzter Woche in Bremerhaven die Konferenz der innenpolitischen Sprecher der Fraktionen von CDU und CSU statt.

Der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Werner Kalinka, diskutierte mit seinen Kollegen das Verhalten der Sicherheitsbehörden zur Bedrohungslage durch den internationalen Terrorismus und die Frage, wie in Deutschland Landes- und Bundesgesetzgeber auf die aktuelle Lage reagieren sollten.

Weitere Themen der Tagung waren die Vorratsdatenspeicherung, die Sicherungsverwahrung, die Verschärfung der Strafen bei Gewalt gegen Polizeibeamte sowie der Warnschussarrest.

Dabei stellte sich heraus, dass zahlreiche Problemfragen, wie zum Beispiel die Startschwierigkeiten bei der Einführung des Digitalfunks, nicht nur in Schleswig-Holstein vorkommen. So fordern die Oppositionsparteien Bündnis90/Die Grünen und die LINKE mit gleichen Anträgen in mehreren Bundesländern die von der CDU/CSU abgelehnte Kennzeichnung von Polizeibeamten auch bei geschlossenen Einsätzen. Auch dies belegt die Notwendigkeit einer gemeinsamen Abstimmung der Landtagsfraktionen.



Werner Kalinka, MdL

Grüne Fraktion fordert zum „Mitmach-Haushalt“ auf Bis zum 10. Juni können Vorschläge kommentiert werden

2400 Seiten umfasst der Haushalt des Landes Schleswig-Holstein. Jeder Einzelplan eines Ministeriums füllt einen Wandschrank an Aktenordnern. Im Rahmen der Aufstellung des letzten Doppelhaushaltes haben die Arbeitskreise der CDU-Fraktion jeweils in sechs bis sieben mehrstündigen Sitzungen für und wider der jeweiligen Beschlüsse abgewogen. Ungezählte Gespräche mit Betroffenen wurden geführt, bevor die Fraktion in einer 13-stündigen Klausurtagung abschließend über den Haushalt beriet und abstimmte.

Einen anderen Weg geht jetzt die Grüne Fraktion: Unter www.mitmachhaushalt.de können Vorschläge zu Sparmaßnahmen, Einnahmensteigerungen und Investitionen bewertet und kommentiert werden.

Zur Abstimmung gestellt haben die Grünen unter anderem den Zusammenschluss der Gemeinden zu Großgemeinden, den Zusammenschluss der Kreise und kreisfreien Städte in 5-7 Einheiten, den Verzicht auf den Weiterbau der A 20, sowie den Verzicht auf den Bau und die Anbindung der Fehmarnbeltquerung.

Abstimmen und kommentieren kann jeder, der sich dazu registriert hat. Anzugeben ist hierbei nur die E-Mail Adresse. Angaben zu Geschlecht, Alter, Herkunft und Bildungsstand können jedoch freiwillig angegeben werden. An der Aktion teilnehmen kann man dann unter einem zuvor gewählten Pseudonym.

Registrierte können die Vorschläge mit einem Ampelsystem Rot, Gelb, Grün bewerten, kommentieren und Alternativvorschläge machen.

Den Mitmachhaushalt finden Sie unter:
www.mitmachhaushalt.de

V.i.S.d.P
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Dirk Hundertmark, Pressesprecher
Tel.: 0431/988-1440
dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de